

Linzener Weihnachtsmarkt 2016

In der Adventszeit verwandelt sich die „Bunte Stadt am Rhein“ in eine märchenhafte Kulisse.

Auf dem Linzer Weihnachtsmarkt, im Herzen der Altstadt, bieten Händler ihr vielseitiges Angebot an und versorgen Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Die schmalen Gassen, welche heimelig beleuchtet werden, und die alten Fachwerkhäuser mit ihren liebevoll dekorierten Geschäftsläden verleihen der Stadt ihren eigenen, unverwechselbaren und gemütlichen Charme.

Eine festliche, weihnachtliche Stimmung wird durch ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt während des Linzer Weihnachtsmarktes geboten.

Dieser hat an allen vier Adventswochenenden für Sie geöffnet:

Freitag von 13.00 bis 21.00 Uhr
Samstag von 11.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag von 11.00 bis 20.00 Uhr

Lassen Sie sich verzaubern und genießen Sie einen ruhigen und entspannten Tag in der „Bunten Stadt am Rhein“.

Krippenausstellung in der Kirche St. Martin

Die St. Martin Kirche lädt Sie auch in diesem Jahr wieder zu einer eindrucksvollen Krippenausstellung in die historischen Räumlichkeiten ein.

In diesem Jahr werden ganz besondere Krippen aus Zinn und viele andere aus aller Welt zu bestaunen sein. Der Zinn-Krippenbauer R. Pfandzelter wird neben kleinen Vorträgen auch Vorführungen anbieten, welche mit weihnachtlicher Musik das Programm untermalen.

Die St. Martin Kirche ist für Sie geöffnet:

Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr
Freitag bis Sonntag jeweils von 13.00 bis 19.00 Uhr



Weitere Informationen erhalten Sie von:
Tourist-Information der Stadt Linz am Rhein
Rathaus am Marktplatz 14
D-53545 Linz
Telefon +49 (0) 2644 2526
Telefax +49 (0) 2644 981126
info@linz.de



In Zusammenarbeit mit MBE Licht- und Tontechnik www.mbe-licht-ton.de



WEIHNACHTEN IN LINZ AM RHEIN *Faszination im Lichterglanz*



25. November 2016
(1. Advent) bis
8. Januar 2017
(Hl. Drei Könige)

Lichtervarianten in der Bunten Stadt am Rhein

Die „Bunte Stadt am Rhein“ zeigt sich in diesem Jahr zur Advents- und Weihnachtszeit von ihrer farbig leuchtenden Seite. Passend zur Winterzeit, wenn Lichter und Glanz eine ganz besondere Stimmung erzeugen und der Seele gut tun, macht die Stadt Linz ab dem 1. Advent bis Anfang Januar (Heilige Drei Könige) ihrem Namen alle Ehre.

Verteilt in der gesamten Altstadt werden verschiedene öffentliche Gebäude mit bunten Lichtern angestrahlt, und diese verleihen den historischen Fassaden einen ganz besonderen Charme.

Das Besondere ist, dass diese Aktion nicht nur in Verbindung mit dem Linzer Weihnachtsmarkt stattfindet – sondern sie bringt auch unter der Woche von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr stimmungsvolle Atmosphäre in die Innenstadt.

Machen Sie sich selbst ein Bild und genießen Sie ein paar erholsame und stimmungsvolle Stunden in der Stadt Linz am Rhein.



1 Rathaus am Marktplatz

Der Marktplatz stellt das sogenannte Herz der Linzer Altstadt dar. Dort ist auch das Rathaus zu finden, welches zwischen 1517 und 1527 erbaut wurde. Es ist das älteste Rathaus in ganz Rheinland-Pfalz, welches noch heute seinem ursprünglichen Zweck dient. Früher befand sich im Erdgeschoss des Gebäudes eine große Markthalle.

2 Katholische Kirche St. Martin

Die Pfarrkirche St. Martin wurde zwischen 1206 und 1214 erbaut und gehört damit zu den ältesten Gebäuden der Stadt Linz. In der dreischiffigen Pfeilerbasilika vereinen sich spätromanische, frühgotische und spätgotische Baueinflüsse. Besonders sehenswert sind die inzwischen neu renovierten Wandmalereien, welche um 1230 entstanden.

3 Neutor

Das Neutor wurde 1391 erstmals erwähnt und war zu Zeiten der Stadtbefestigungsmauer der östliche Zugang in die Stadt. Mit seinen 25 Metern war das Neutor das höchste Gebäude der Stadt Linz. Auch heute ist das Neutor, im pendant zum Rheintor, der Eingang zur Linzer Altstadt. Im Torbogen steht eine Bronzeplastik, die den Linzer Klapperjunge darstellt.

4 Stadtarchiv / ehem. Servitessenkirche

Die ehemalige Servitessenkirche wurde um 1692 durch Schwestern des Servitessenordens erbaut. Die ursprünglich einschiffige Barockkirche aus Bruchstein wurde 1872 durch die Nonnenwerther Franziskanerinnen im neugotischen Stil umgestaltet. Nach 1824 wurden die Räumlichkeiten von den Franziskanerinnen zum Zwecke der Krankenpflege genutzt. Seit 1983 ist das Archiv der Stadt Linz in den Räumlichkeiten beherbergt.

5 Evangelische Kirche

Die evangelische Trinitatiskirche wurde 1864/65 im Stil des Berliner Klassizismus erbaut. Der neben der evangelischen Kirche gelegene ehemalige Katharinenhof dient heute als Gemeindezentrum. Seit 1845 ist dieser im Besitz der evangelischen Gemeinde. Zuvor gehörte das Gebäude der Zisterzienserinnenabtei St. Katharinen.



6 Buttermarkt mit Butterfrau Agnes

Der Buttermarkt war früher der Platz, auf dem die Landfrauen von 1642 bis in die 1930er Jahre ihre Waren wie Butter, Eier und Käse anboten. Nahe des Brunnens stand ehemals ein kleines Fachwerkhäuschen, in dem sich die Butterwaage befand. Die Brunnenanlage mit der Butterfrau Agnes erinnert an die damaligen Zeiten. Der Verlauf des Mühlenbachs, welcher bis 1853 offen durch die Stadt verlief, wird heute anhand von weißen Pflastersteinen symbolisiert.

7 Burg Linz

Die Burg Linz wurde 1365 als Zoll- und Zwingburg der Kölner Erzbischöfe erbaut. Aus dieser Zeit sind nur noch die Fundamente und der runde Eckturm erhalten. In den Jahren 1984/85 wurde die Burg Linz grundlegend saniert und renoviert. Heute beherbergt sie eine Folterkammer, die Römische Glashütte mit ganzjähriger Weihnachtsausstellung und eine Burggastronomie mit Rittersaal.

8 Rheintor

Das Rheintor war einst der westlichste Turm der ehemaligen Stadtbefestigungsmauer und beherbergte das ehemalige Zollhaus. Es wurde im 15. oder 16. Jahrhundert aus Basalt und Schieferbruchstein erbaut und steht heute als Kulturdenkmal unter Denkmalschutz. An den Außen- und Innenseiten sind beeindruckende Hochwassermarken angebracht.

9 Pulverturm

Der südwestliche Eckturm war ehemals Bestandteil der Stadtbefestigungsmauer. Er wurde zwischen 1302 und 1329 erbaut und diente der Lagerung von Schießpulver. Entlang des „Gestades“ stehen noch heute herrschaftliche Häuser mit barocken und klassizistischen Fassaden.

10 Stadthalle

Die Stadthalle, in welcher heute zahlreiche Veranstaltungen stattfinden, war ehemals eine Kapuzinerkirche, die im barocken Stil zwischen 1642 und 1645 erbaut wurde. Ab 1817 diente sie als Gymnasialkirche. Nebenan liegt das alte Gymnasium. Es wurde zwischen 1891 und 1893 an die Stelle des angrenzenden Kapuzinerklosters gebaut. Heute dienen die Räumlichkeiten unter anderem dem Montessori-Kinderhaus.